

# PRAXISZENTRUM FRAUENHEILKUNDE

REPRODUKTIONSMEDIZIN · PRÄNATALDIAGNOSTIK · OPERATIONEN



Qualitätsmanagement  
zertifiziert nach  
DIN EN ISO 9001

Praxis für Fertilität MVZ GmbH

Priv.-Doz. Dr. med. Heiner Müller, Annette Busecke, Anja Bossow,

Dr. Anne Koenen

Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Südring 81 · 18059 Rostock

Tel.: (0381) 4401-2030, Labor: ~2040, Fax: ~2031

e-mail: info @ivf-rostock.de

[www.ivf-rostock.de](http://www.ivf-rostock.de)

## PI-9 Patienteninformation Kinderwunsch

### Sehr geehrtes Patientenpaar,

Ihr Wunsch nach einem gemeinsamen Kind ist bislang nicht in Erfüllung gegangen. Sie haben sich deshalb an Ihren Gynäkologen bzw. Urologen gewandt, um das Problem zu besprechen und erste Behandlungsschritte einzuleiten. Sie beabsichtigen nun, ein spezialisiertes Kinderwunschzentrum aufzusuchen, um weiterführende und spezielle Behandlungsmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen. Unsere Einrichtung, als Mitglied des Bundesverbandes Reproduktionsmedizinischer Zentren, kann Ihnen diese Leistungen in vollem Umfang anbieten.

### Das Rostocker Kinderwunschzentrum

Bereits vor 20 Jahren wurde an der Universitäts-Frauenklinik Rostock die erste künstliche Befruchtung (*in vitro* Fertilisation – IVF) durchgeführt. Über viele Jahre konnte in dieser Einrichtung den ungewollt kinderlosen Paaren eine qualifizierte Hilfe angeboten werden. Mit dem 1. Juni 2004 wurde der reproduktionsmedizinische

Arbeitsbereich aus der Universitäts-Frauenklinik Rostock ausgegliedert. In neuen, freundlichen und nach höchstem Standard ausgestatteten Sprechzimmern, Laboren und OPs wird die Kinderwunschbehandlung seitdem von der Praxis für Fertilität fortgesetzt. Zahlreiche Mitarbeiter dieses neuen Rostocker Kinderwunschzentrums waren bis zum Wechsel in die Gemeinschaftspraxis langjährig im reproduktionsmedizinischen Arbeitsbereich der Rostocker Universitäts-Frauenklinik tätig. Inzwischen ist auch die Fusion der beiden Rostocker Frauenkliniken abgeschlossen. Die neue Rostocker Universitäts-Frauenklinik formierte sich im Dezember 2004 ebenfalls am Standort des Klinikums Südstadt. Unser Kinderwunschzentrum befindet sich nun (wieder) unter einem Dach und in direkter Nachbarschaft mit dieser leistungsfähigen Einrichtung.

### Erstgespräch

Die hochspezialisierten Behandlungsmethoden der assistierten Reproduktion können nicht flächendeckend angeboten werden. Für die Kinderwunschpatienten unseres Bundeslandes resultieren daraus oft erhebliche Anfahrtswege. Es ist unser gemeinsames Interesse, mit möglichst wenigen, aber dafür effektiven Vorstellungsterminen auszukommen. Den ersten Termin in unserer Praxis sollten möglichst beide Partner gemeinsam wahrnehmen. Für die nächsten Vorstellungen ist meist die Anwesenheit der Frau ausreichend. Die erneute Notwendigkeit des gemeinsamen Erscheinens wird Ihnen rechtzeitig angekündigt.

Normalerweise erfolgt die **Überweisung** für beide Partner durch Ihren Frauenarzt, seltener durch Urologen oder Hausärzte. Auch für privatversicherte Patienten ist eine Überweisung sinnvoll. Es erleichtert uns, den Kontakt zu Ihrem Frauenarzt herzustellen. Eine effektive Zusammenarbeit mit ihm kann Ihnen Zeit und Wege ersparen.

Mit folgenden **Informationen und Unterlagen** können Sie uns helfen, das Erstgespräch effektiv zu gestalten. Selbstverständlich kann auch ohne Vorliegen dieser Befunde die Behandlung beginnen. Wir werden dann die entsprechenden Parameter erheben bzw. deren Bestimmung veranlassen.

#### **Frau:**

- Vorgeschichte (**Anamnese**): Sind Sie schon einmal im Genitalbereich erkrankt oder im Bauchraum operiert worden? Sind Sie wegen chronischer Erkrankungen (Diabetes, Bluthochdruck, Schilddrüsenfunktion, Rheuma) in ärztlicher Behandlung? Erfolgte bei Ihnen eine Strahlen- oder Chemotherapie wegen einer bösartigen Erkrankung? Haben Sie mit einer Pille oder Spirale verhütet (Welche? Ungefähr wie lange? Wie vertragen?)? Wie lange besteht Kinderwunsch? Welche Behandlungsversuche erfolgten bereits? Wurde die Durchgängigkeit der Eileiter überprüft? Falls Befundberichte der Behandlungen, Erkrankungen oder Operationen vorliegen (Arztbericht, Operationsbericht, histologischer Befund, aktuelle Medikation), sind Kopien hiervon wünschenswert.

Menstruationszyklus: In welchem Alter setzte die Regel ein? Alle wieviel Tage haben Sie eine Monatsblutung? Wie lange dauert sie? Wie geht es Ihnen während der Regelblutung (Notwendigkeit von Schmerzmedikamenten, Krankschreibung)?

Schwangerschaften: Wann, welcher Ausgang (Geburt, Abort)?

#### • **Laborbefunde**

- Blutgruppe (Alter unerheblich)
- Tests für ansteckende Gelbsucht (Hepatitis A, B, C – Impfung?), AIDS (HIV), Röteln (Rubella – Impfung?), Windpocken (Varicella), Toxoplasmose und CMV (möglichst nicht älter als 2 Jahre)
- Hormonbefunde für die Funktion von Hirnanhangsdrüse (Luteinisierendes Hormon = LH, Follikelstimulierendes Hormon = FSH, Schilddrüsenstimulierendes Hormon = TSH,

Prolaktin), Nebenniere (Cortisol, DHEAS, Androstendion = ASD, SHBG, Testosteron) und Ovar (Progesteron, Estradiol), möglichst mit Angabe des Zyklustages und nicht älter als 2 Jahre. Hilfreich wäre ein aktueller AMH-Wert (Anti-Müller-Hormon = Marker für Ihre Eizellreserve)

#### **Mann:**

- Vorgeschichte (**Anamnese**): Sind Sie schon einmal im Genitalbereich erkrankt oder operiert worden? Hatten Sie nach der Geschlechtsreife Ziegenpeter (Mumps)? Erfolgte bei Ihnen eine Strahlen- oder Chemotherapie wegen einer bösartigen Erkrankung?
- **Spermiogramme** (zuvor 3-5(-7) Tage sexuelle Karenz; für die Vorlage bei der Krankenkasse sollte die Erstellung der Spermiogramme nach WHO-Kriterien erfolgen und für die Kontrolle eines auffälligen Befundes ein Abstand von mindestens 12 Wochen eingehalten werden). Falls ein **urologischer Untersuchungsbefund** erhoben wurde (Tastbefund, Ultraschall) oder Befunde von Operationen vorliegen (Arztbericht, Operationsbericht, histologischer Befund), sind Kopien hiervon wünschenswert.
- **Laborbefunde:**
- Tests für ansteckende Gelbsucht (Hepatitis A, B, C – Impfung?) und AIDS (HIV)
- Hormonbefunde für die Funktion von Hirnanhangsdrüse (Follikelstimulierendes Hormon = FSH, Luteinisierendes Hormon = LH) und Hoden (Testosteron), möglichst nicht älter als 2 Jahre.

### **Behandlungsmöglichkeiten und Kosten**

Alle in Deutschland zugelassenen Möglichkeiten zur assistierten Reproduktion können angeboten werden. Dennoch gehört es zu

unseren Prinzipien, diese erst nach Prüfung möglicher Alternativen anzuwenden. Im Idealfall erreichen wir das gemeinsame Ziel bereits nach medikamentöser Korrektur der funktionellen Störungen. Solange – auch nach hormoneller Stimulation – der Abschluss der Behandlung bei Ihnen zu Hause als Geschlechtsverkehr zum optimalen Zeitpunkt (**VZO**) erfolgt, übernimmt Ihre Krankenkasse die Kosten für die meisten Medikamente. Auch die Kosten für die operative Abklärung der Eileiterdurchgängigkeit werden von den Krankenkassen getragen. Der Goldstandard hierfür ist (in Vollnarkose) die Spiegelung der Gebärmutter (Hysteroskopie, **HSK**), Bauchspiegelung (Laparoskopie, **LSK**) und Durchgängigkeitsprüfung der Eileiter (Blauprobe, **Chromopertubation**).

Für eine bestimmte Anzahl von Maßnahmen der assistierten Reproduktion bei gesetzlich versicherten Patienten übernimmt nach Genehmigung eines entsprechenden Behandlungsplanes die Krankenkasse 50% der Kosten. Dies betrifft

- die intrauterine Insemination (**IUI**) im stimulierten Zyklus – 3 Versuche mit einem Eigenanteil von jeweils ca. 500 €;
- die „künstliche Befruchtung“ = in vitro Fertilisation (**IVF**) – Eigenanteil von ca. 1500 € pro Behandlungszyklus;
- die „künstliche Befruchtung“ mit Mikroinjektion eines Spermiums pro Eizelle = intracytoplasmatische Spermieninjektion (**ICSI**) – Eigenanteil ca. 1800 € pro Behandlungszyklus. Von IVF oder ICSI werden 3 Versuche genehmigt. Nach IVF oder ICSI erreichte Schwangerschaften verändern die Zählweise.

Für IVF bzw. ICSI gibt es für verheiratete Paare (Frau 25-40, Mann 25-50) seit 2013 zusätzliche Unterstützung durch das Sozialministerium. Auch übernehmen einige Kassen seit 2013 fast 100% der Kosten für IVF bzw. ICSI. Details erfragen Sie bitte in der Praxis.

Die Kosten für die folgenden Maßnahmen der assistierten Reproduktion werden von den Krankenkassen nicht getragen: **Kryokonservierung** von Eizellen, Spermien, Hoden- oder Ovargewebe oder ggf. Embryonen, Laserschlupfhilfe vor dem Embryotransfer (**Assisted hatching**), Gewinnung von Spermien aus Hodengewebe durch testikuläre Spermienextraktion (**TESE**), heterologe Maßnah-

men der assistierten Reproduktion (**het. ART**) mit Verwendung von Spendersamen für IUI oder ICSI, Polkörperdiagnostik (**PKD**), Präimplantationsdiagnostik (**PID**). Über die entstehenden Kosten wird im Einzelfall vor Behandlungsbeginn gesprochen. Wiederum andere Maßnahmen, wie Eizellspende, Embryonenspende und Leihmutterschaft sind in Deutschland verboten.

## Anreise

Das Rostocker Kinderwunschzentrum ist Teil des Praxiszentrum Frauenheilkunde (PF) am Klinikum Südstadt Rostock.

- **Mit öffentlichen Verkehrsmitteln** günstig erreichbar über Rostock Hauptbahnhof, Straßenbahn Linie 6 Richtung Mensa, Haltestelle Klinikum Süd.
- **Mit dem Auto** erreichen Sie uns am einfachsten über die Autobahn A20, Abfahrt 15 (Rostock Südstadt). Nachdem Sie den Stadtrand Rostocks erreicht haben, fahren Sie auf der Nobelstraße vorbei an den Autohäusern Audi und Porsche, Esso-Tankstelle, Hagebau-Markt, Dekra, DOT bis zum Südstadtcenter. Dort trifft der Autobahnzubringer Nobelstraße auf den Südring. Sie biegen nach links ab auf den Südring in Richtung Westen. An der zweiten Ampelkreuzung können Sie nach links auf das Gelände des Klinikums Südstadt abbiegen. Zusätzliche Parkmöglichkeiten finden Sie auch im umliegenden Wohngebiet.
- Das Praxiszentrum Frauenheilkunde befindet sich im **Erdgeschoss in Haus C des Klinikums**. Am einfachsten gelangen Sie über den direkten Eingang an der dem Südring zugewandten Seite in das Praxiszentrum. Alternativ können Sie auch über den neuen Haupteingang des Klinikums zu uns gelangen. Folgen Sie dort den Hinweisen zum Haus C, zum Praxiszentrum Frauenheilkunde oder auch zum Ärztlichen Direktor des Klinikums.

Liebes Patientenpaar,

Sollte es zwischenzeitlich zu Terminverschiebungen oder sonstigen Änderungen kommen, informieren Sie uns bitte so früh wie möglich, denn jeder ungenutzte Termin verlängert die Wartezeit anderer Patienten.

Wir hoffen, Ihnen bald bei der Erfüllung Ihres gemeinsamen Kinderwunsches helfen zu können.

Ihr Rostocker Kinderwunschteam

